

Nachhaltiges Wirtschaften mit Gefahrstoffen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Gefahrstoffe im betrieblichen Ablauf aufzubewahren. Neben Kunststoff- und Stahlprodukten ist in vielen Bereichen der Einsatz von Edelstahlbehältern aus ökonomischer als auch aus ökonomischer Sicht sinnvoll.

Glas-, Kunststoff- oder Stahlprodukte reichen - technisch gesehen - für die Verwendung von einer Reihe von Gefahrstoffen aus. Viele Gefahrstoffe greifen jedoch Stahlbehälter, insbesondere aber auch Kunststoffbehälter chemisch an. Die Behälter nehmen Schaden und müssen kurz- bis mittelfristig ersetzt werden. Für eine Vielzahl von Chemikalien sind Kunststoff- und Stahlbehälter deshalb generell ungeeignet. In diesem Fall ist die Verwendung von Sicherheitsbehältern aus Edelstahl angeraten. Glasbehälter dagegen haben den Nachteil geringer Bruchfestigkeit. Eingefüllte Gefahrstoffe können also austreten, wenn diese Behälter hinfallen oder angestoßen werden. Hier ist daher zur Erhöhung der Sicherheit für brennbare Substanzen die Nutzung von Sicherheitsbehältern ratsam.

Auch die Gefahrstoffe, die technisch gesehen für eine Lagerung in Kunststoff- und Stahlprodukten geeignet wären, sind z.B. in Rötzmeier Sicherheitsbehältern in der Regel sicherer aufgehoben. Zum einen besteht bei diesen Produkten ein besserer Schutz der Anwender, da die verwendeten Edelstahlsorten eine maximale chemische Beständigkeit bieten und die Behälter zusätzlich über einen Explosionsschutz verfügen. Zum Zweiten gewährleistet eine Verwendung von Rötzmeier Sicherheitsbehältern eine wesentlich längere Nutzungsdauer. Diese Behälter können bei ordnungsgemäßer Anwendung über eine Dauer von mehreren Jahrzehnten verwendet werden. Es fallen also die gesamte Lebensdauer betrachtend deutlich geringere Kosten an (hinsichtlich der Anschaffungskosten selbst als auch der Kosten für wiederkehrende Neuanschaffungen, Administration und Kennzeichnungen). Durch eine Entscheidung für Sicherheitsbehälter aus Edelstahl werden zudem Umweltressourcen geschont, sowohl durch das Vermeiden von wiederholten Anschaffungen anderer Materialien als auch durch verringerte Umweltbelastungen aus deren Entsorgung. Rötzmeier Sicherheitsbehälter hingegen können als Mehrwegbehälter über einen sehr langen Zeitraum genutzt werden. Durch die Feuerfestigkeit des Edelstahls und den zusätzlichen Explosionsschutz minimieren Rötzmeier Sicherheitsbehälter zudem Risiken und Kosten aus betrieblichen Störfällen oder Betriebsunfällen.

Pressekontakt:

Rötzmeier Sicherheitsbehälter OHG

Gerhard Fraune, Geschäftsführer

Holser Heide 33

33154 Salzkotten

mail@roetzmeier.de

<http://www.roetzmeier.de>

Tel.: +49 (0) 5258 8077

Fax: +49 (0) 5258 5902

Zum Unternehmen:

Rötzmeier Sicherheitsbehälter stammen aus deutscher Manufaktur mit regionalen Zulieferern. Das Familienunternehmen ist im ostwestfälischen Salzkotten angesiedelt. Mit über 45 Jahren Erfahrung in der Edelstahlverarbeitung und ständigem Bestreben nach Innovationen und Verbesserungen in der Sicherheitstechnik bieten Produkte des Unternehmens Rötzmeier Sicherheitsbehälter bestmögliche Qualität für den Umgang mit Gefahrstoffen.

Weitere Informationen unter: <http://www.roetzmeier.de>